

*3-Monatsbericht 2008*

*Basis für Wandel*



## Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

bei der strategischen Neuausrichtung des Geschäfts kommt telegate im ersten Quartal 2008 gut voran. Als einer der führenden Anbieter im Markt für ‚Lokale Suche‘ setzt das Unternehmen heute bereits auf den Medienwandel in der Branchenwerbung und damit verbunden auf die hochinteressanten Wachstumsperspektiven durch die Werbevermarktung des eigenen Produktportfolios. Insbesondere vor dem Hintergrund des weiterhin rückläufigen klassischen Kerngeschäfts – der Sprachauskunft – eine wichtige Weichenstellung für den zukünftigen Unternehmenserfolg.

In Deutschland stand das erste Quartal voll im Zeichen der Übernahme der Aktienmehrheit an der clickTel AG. Mit dem Erwerb von über 90 Prozent der Aktien konnte sich telegate einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil in dem wichtigen Markt ‚Lokale Suche‘ verschaffen. Im März 2008 hat das Bundeskartellamt der Beteiligung zugestimmt. Seither läuft der Integrationsprozess in beiden Unternehmen auf Hochtouren. Unter dem Motto ‚best of both worlds‘ wird in verschiedenen Arbeitsgruppen intensiv an der Vereinheitlichung von Technologie- und Produktangeboten sowie an der künftigen markenstrategischen Ausrichtung und Organisationsstruktur gearbeitet. Gemeinsam vereinen die beiden Unternehmen clickTel und telegate heute bereits einen Marktanteil von 15 Prozent aller ‚Lokale Suche‘- Abfragen in Deutschland. Kombiniert mit dem Know-how und der Vertriebskraft von 400 qualifizierten Mitarbeitern in Telesales und Außendienst gilt es nun, bestmöglich von der Verlagerung der Werbebudgets von kleinen und mittelständischen Unternehmen in die neuen digitalen Medienangebote zu profitieren. Die nächsten Monate werden weiterhin davon geprägt sein, beide Unternehmen hierfür optimal aufzustellen. Sicherergestellt werden soll so die bestmögliche Ausschöpfung von Marktpotenzialen in den Wachstumsmedien Internet und mobile Dienste, die auch in Zukunft den Markt der Verzeichnismedien nachhaltig beeinflussen werden.

Auch in den anderen europäischen Märkten – insbesondere in Spanien und Frankreich – richtet telegate das Produktportfolio zielgerichtet auf das künftige Potenzial durch die Werbevermarktung aus. Dabei gilt es wie auch bereits in der Vergangenheit, die lokalen Herausforderungen bestmöglich zu berücksichtigen. In Spanien wurde aus diesem Grund im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wieder verstärkt in Werbung investiert. Ziel ist, die Marke ‚11811‘ zu stärken und damit die Vertriebspartnerschaft mit dem alternativen Gelbe-Seiten-Verlag QDQ zu unterstützen. Auch in Frankreich wurde weiter investiert – hier lag der Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung des Internetangebotes der ‚118 000‘ sowie der Umsetzung der Vertriebspartnerschaft mit Comareg, dem führenden Anbieter von Gratiszeitungen in Frankreich.

Die Bilanz des ersten Quartals fällt also insgesamt durchaus zufriedenstellend aus. Zwar ist die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Vergleich zum Rekordgeschäftsjahr 2007 rückläufig – dies verläuft aber absolut konform mit den Erwartungen des Managements für das laufende Geschäftsjahr. Mit den operativen Schritten und Investitionen in die Transformation des Geschäftsmodells soll die Wachstumsdynamik und Profitabilität für die Gesellschaft gesichert werden.

Der Vorstand

## Kennzahlen

in Mio. Euro	3M 2008	3M 2007	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
<b>Umsatz und Ergebnis</b>				
Umsatzerlöse	39,7	44,0	-4,3	-9,8%
EBITDA vor Einmaleffekten	9,1	10,1	-1,0	-9,5%
EBITDA <sup>1</sup>	8,6	11,0	-2,4	-21,8%
Betriebsergebnis (EBIT)	6,7	9,1	-2,4	-26,4%
Jahresüberschuss nach Steuern	5,8	7,3	-1,5	-20,5%
<b>Bilanz</b>				
Bilanzsumme	160,9	131,1	29,8	22,7%
Liquide Mittel	67,0	28,5	38,5	135,1%
Eigenkapital	92,5	69,9	22,6	32,3%
Eigenkapitalquote	57,4%	53,4%	4,0%	7,4%
<b>Cash Flow</b>				
Operativer Cash Flow	4,5	10,1	-5,6	-55,5%
Investitionen	-4,8	-0,9	-3,9	435,1%
Freier Cash Flow	-0,3	9,2	-9,5	-103,5%
<b>Kennzahlen zur telegate Aktie</b>				
Gewinn je Aktie	0,27	0,35	-0,1	-22,9%
Börsenkurs <sup>2</sup>	9,74	18,75	-9,0	-48,1%
Marktkapitalisierung	206,8	393,5	-186,7	-47,4%
<b>Mitarbeiter</b>				
Anzahl der Beschäftigten <sup>3</sup>	2.913	3.248	-335	-10,3%

<sup>1</sup> telegate definiert das EBITDA als Ergebnis vor Abschreibungen und Zinsen und Steuern.

<sup>2</sup> XETRA-Schlusskurse zum letzten Handelstag im ersten Quartal

<sup>3</sup> Kopfzahl zum Stichtag 31. März

## Lagebericht

### Im Überblick: 3-Monatsbericht 2008

Das Unternehmen ist in der Umsetzung seiner Strategie durch die Akquisition der KlickTel AG einen großen Schritt weitergekommen. Durch den strategisch wichtigen Zukauf legt sich der Fokus nunmehr wie geplant verstärkt auf den Bereich des Werbevertriebsgeschäfts. Zusammen mit der neuen Gesellschaft verfügt telegate im Segment Deutschland/Österreich nunmehr über etwa 210 Millionen jährliche Suchanfragen von Nutzern sowie über einen Kundenstamm von mehr als 40.000 Werbekunden. In Frankreich wurde mit dem Partner Comareg im ersten Quartal 2008 ein Vertriebstest erfolgreich abgeschlossen. Jetzt gilt es, diese Partnerschaft rasch in die Praxis umzusetzen.

Im klassischen Auskunftsgeschäft kann weiterhin europaweit ein rückläufiger Trend – die Substitution durch die Internet-Auskunft – beobachtet werden. telegate steht hier vor der großen Herausforderung, dieser Entwicklung mit der Einführung von weiteren innovativen Produkten entgegenzuwirken.

Bereits in der Gewinnerwartung 2008 von etwa 30 Millionen Euro zeigt sich eine auf Gesamtjahres-Basis rückläufige Ertragsersparnis. Dies spiegelt die aktuelle Entwicklung wider: Nach 3 Monaten liegt das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) mit 8,6 Millionen Euro signifikant unter dem Vorjahreswert von 11,0 Millionen Euro. Allerdings ist der Wert des ersten Quartals 2008 durch Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der Akquisition der KlickTel AG in Höhe von 0,5 Millionen Euro negativ beeinflusst, zudem ist der Vorjahreswert durch positive Einmalserträge in Höhe von 0,9 Millionen Euro im Zusammenhang mit verringerter Risikovorsorge für Datenklagen beeinflusst.

### Finanzwirtschaftliche Situation

#### Ertragslage

Der Konzernumsatz ist mit 39,7 Millionen Euro in den ersten drei Monaten 2008 rückläufig im Vergleich zum Vorjahreswert von 44,0 Millionen Euro. Die verringerten Umsätze sind hauptsächlich auf den europaweiten Rückgang des Gesamtmarktes für Telefonauskünfte zurückzuführen. Das Werbevertriebsgeschäft hingegen entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr mit insgesamt 1,1 Millionen Euro (Vorjahr: 0,4 Millionen Euro) deutlich positiv.

Die Bruttoergebnismarge verminderte sich von 58,9 Prozent auf 54,1 Prozent. Hauptgründe hierfür sind einerseits gestiegene Personalkosten in Italien sowie positive Einmaleffekte im Zusammenhang mit den Rückforderungsklagen gegen die Deutsche Telekom in 2007.

Dies schlägt sich auch im Betriebsergebnis (EBIT) der ersten drei Monate 2008 nieder: Zusätzlich zu den oben erwähnten Effekten wirken sich Kosten im Zusammenhang mit der Akquisition und Integration der KlickTel AG in Höhe von 0,5 Millionen Euro negativ auf das Ergebnis aus. Dadurch verschlechtert sich das EBIT im Berichtszeitraum von 9,1 Millionen Euro auf 6,7 Millionen Euro. Analog zum Betriebsergebnis sinkt der Periodenüberschuss nach Steuern von 7,3 Millionen Euro im Vorjahr auf nunmehr 5,8 Millionen Euro bzw. 0,27 Euro je Aktie.

#### Vermögens- und Finanzlage

##### Investitionen

Die Gesamtinvestitionen im Berichtszeitraum belaufen sich auf 0,6 Millionen Euro (Vorjahr: 0,8 Millionen Euro). Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände umfassen vor allem Ersatz- und Erhaltungsinvestitionen, in die Online Plattformen sowie Investitionen in die Call Center Technologie.

##### Bilanz

Die traditionell überaus solide Bilanzqualität der telegate Gruppe konnte in den ersten drei Monaten sogar weiter gestärkt werden: So beträgt die Eigenkapitalquote der telegate Gruppe zum 31. März 2008 57,5 Prozent (31. Dezember 2007: 56,7 Prozent; 31. März 2007: 53,3 Prozent), die liquiden Mittel blieben auf ungefähr gleichem Niveau bei 67,0 Millionen Euro (31. Dezember 2007: 66,8 Millionen Euro; 31. März 2007: 28,5 Millionen Euro). Die Bilanzsumme der telegate Gruppe erhöhte sich zum Bilanzstichtag (31. März 2008) um 8,4 Millionen Euro bzw. 5,5 Prozent verglichen mit dem 31. Dezember 2007 und beläuft sich auf 160,9 Millionen Euro (31. Dezember 2007: 152,5 Millionen Euro). Die Zunahme der Aktivseite ist im Wesentlichen von zwei Effekten geprägt: So erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum 31. Dezember 2007 aufgrund von Stichtageffekten. Andererseits sind Finanzinvestitionen in Höhe von 4,4 Millionen Euro in den Aktiva ausgewiesen. Diese resultieren aus dem Kauf von rund 14 Prozent der Aktien der KlickTel AG im ersten Quartal 2008. Die Zunahme der Passivseite resultiert hauptsächlich aus dem gestiegenen Eigenkapital.

### Cash Flow & Finanzierung

Der operative Cash Flow (Mittelzu- bzw. -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit) entwickelte sich analog der Profitabilität. Zusätzlich stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stichtagsbedingt, sodass ein deutlicher Rückgang des operativen Cash Flows von 10,1 Millionen Euro auf 4,5 Millionen Euro zu verzeichnen ist.

Analog zum operativen Cash Flow entwickelte sich auch der Freie Cash Flow vor M&A-Aktivitäten: Lag er im Vergleichszeitraum noch bei 9,3 Millionen Euro, so konnten zum 31. März 2008 4,1 Millionen Euro ausgewiesen werden.

### Ausblick

In 2008 steht nach der Akquisition der klickTel AG der gemeinsame Marktauftritt gegenüber Nutzern und Werbekunden und somit die Nutzung von Marktchancen im Bereich ‚Lokale Suche‘ im Fokus. Das Online-Produkt sowie das Werbevertriebsgeschäft sollen kontinuierlich konzernweit ausgebaut werden, und mittelfristig signifikant zu den Umsätzen beitragen. Das telegate Management geht für dieses Geschäftsjahr von einem EBITDA (vor möglichen Einmaleffekten aus der Integration der klickTel AG oder Datenkostenklagen) von ungefähr 30 Millionen Euro aus.

### Segmentbericht

#### Deutschland/Österreich

Im Segment Deutschland/Österreich konzentriert sich telegate unverändert auf die konsequente Umsetzung der Multichannel-Strategie zum Endkunden und den Ausbau des Werbevertriebsgeschäfts. Beides erhält durch die klickTel-Akquisition eine signifikante Beschleunigung. Zielsetzung ist es, die Position als führender alternativer Anbieter im Bereich ‚Lokale Suche‘ in Deutschland weiter auszubauen.

Durch einen Marktanteil von 13 Prozent bei den Suchanfragen, über 40.000 Werbekunden sowie gesamt 400 Vertriebsmitarbeiter verfügt telegate über eine hervorragende Marktposition.

Im ersten Quartal 2008, in dem sich die klickTel-Akquisition – von Einmaleffekten abgesehen - noch nicht umsatz- oder ergebnisseitig niederschlägt, konnte allerdings wie erwartet der Rückgang des klassischen Telefonauskunftsmarktes noch nicht vom Werbevertriebsgeschäft kompensiert werden.

So ging der Umsatz in den ersten drei Monaten 2008 mit 25,9 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr (28,5 Millionen Euro) zurück.

Der Rückgang im Umsatz spiegelte sich auch im Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) wider. Den geringeren Werbeausgaben im ersten standen Einmalkosten im Zusammenhang mit der Akquisition und Integration der klickTel AG in ungefähr gleichem Umfang (0,5 Millionen Euro) entgegen. Zudem waren im Vorjahresergebnis positive Effekte im Zusammenhang mit den Datenkostenklagen in Höhe von 0,9 Millionen Euro enthalten. Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) verschlechterte sich somit von 11,0 Millionen Euro im Vergleichszeitraum auf 8,1 Millionen Euro.

#### Frankreich

Die Umsätze im französischen Segment spiegeln sowohl den rückläufigen Gesamtmarkt als auch ein unverändert hartes Wettbewerbsumfeld wider. Allerdings konnte sich telegate mit der 118 000 trotz deutlich geringerer Werbeausgaben weiterhin als Nummer drei im Auskunftsmarkt behaupten. So lagen die Umsätze in den ersten drei Monaten 2008 mit 4,0 Millionen Euro unter dem Vorjahresniveau (5,9 Millionen Euro).

In den ersten drei Monaten lag das Hauptaugenmerk im Segment Frankreich einerseits weiterhin auf der Etablierung eines nachhaltig profitablen Auskunftsgeschäfts, andererseits konzentriert telegate sich auch hier auf die Erweiterung des bisherigen Geschäftsmodells (Ausbau des Angebots an Nutzer, Aufbau des Werbevertriebsgeschäfts). Als Vertriebspartner konnte die Firma Comareg gewonnen werden, mit der man im ersten Quartal einen Vertriebstest erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen hat. Diese Kooperation wird nun in die Praxis umgesetzt und somit das Werbevertriebsgeschäft aufgebaut.

Aufgrund von deutlich verringerten Werbeausgaben konnte das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) deutlich verbessert werden und beläuft sich im ersten Quartal auf –0,2 Millionen Euro (Vorjahr: -2,4 Millionen Euro).

#### Italien/Spanien

Die wirtschaftliche Entwicklung in Italien und Spanien stellt sich im ersten Quartal auf den ersten Blick widersprüchlich dar: So wuchsen die Segmentumsätze geringfügig von 9,6 Millionen Euro auf 9,8 Millionen Euro. Die Profitabilität (Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern) verschlechterte sich jedoch im Berichtszeitraum und beläuft sich auf 0,6 Millionen Euro (Vorjahr: 2,4 Millionen Euro).

Gründe hierfür sind zum einen das Verbot in Italien, sogenannte „Projektarbeitsverträge“ für Inbound-Call Center Aktivitäten einzusetzen, was sich aufgrund der daraus resultierenden höheren Personalkosten negativ auf das Ergebnis auswirkt. telegate wirkt diesem Trend durch Produktionsverlagerung nach Rumänien entgegen.

Zum anderen wirkte sich eine andere zeitliche Verschiebung der Werbeausgaben im spanischen Markt im Vergleich zum Vorjahr im ersten Quartal negativ auf das Ergebnis aus.

### Mitarbeiter

Die telegate Gruppe beschäftigte zum 31. März 2008 insgesamt 2.913 Mitarbeiter (Kopfzahl). Damit ging die Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Vorjahresstichtag um 10,3 Prozent zurück, was vor Allem auf Personalanpassungen im Bereich der Operator in Deutschland zurückzuführen ist.

Planegg-Martinsried, 02. Mai 2008

Der Vorstand

## Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

in TEUR	Quartalsbericht (nicht testiert)	
	Q1 2008	Q1 2007
Umsatzerlöse	39.706	43.967
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-18.219	-18.060
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz (ohne Abschreibungen)</b>	<b>21.487</b>	<b>25.907</b>
Werbekosten	-5.406	-8.018
Personalkosten (nur Verwaltung & Vertrieb)	-5.054	-4.566
Abschreibungen auf Sachanlagen & immat. Vermögenswerte	-1.845	-1.928
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.625	-2.437
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	161	124
<b>Betriebsaufwendungen, gesamt</b>	<b>-14.769</b>	<b>-16.825</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>6.718</b>	<b>9.082</b>
Zinserträge / -aufwendungen	844	283
Währungsgewinne / -verluste	-	1
<b>Finanzergebnis, gesamt</b>	<b>844</b>	<b>284</b>
<b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>	<b>7.562</b>	<b>9.366</b>
Ertragssteueraufwand	-1.768	-2.116
<b>Periodenüberschuss nach Steuern</b>	<b>5.794</b>	<b>7.250</b>
Unverwässertes & verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro	0,27	0,35

Für weitere Informationen siehe den Konzernanhang.

## Konzernbilanz (IFRS)

Aktiva in TEUR	31.3.2008	31.12.2007	31.3.2007
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquivalente	67.003	66.778	28.538
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	53.552	49.614	57.999
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8.116	7.368	9.787
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>128.671</b>	<b>123.760</b>	<b>96.324</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Geschäfts- oder Firmenwert	2.829	2.829	2.829
Immaterielle Vermögenswerte	10.724	11.122	11.409
Sachanlagen	10.643	11.501	12.707
Finanzinvestitionen	4.430	-	38
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	331	16	40
Aktive latente Steuern	3.319	3.319	7.742
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>32.276</b>	<b>28.787</b>	<b>34.765</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>160.947</b>	<b>152.547</b>	<b>131.089</b>
<b>Passiva in TEUR</b>	<b>31.3.2008</b>	<b>31.12.2007</b>	<b>31.3.2007</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	27.076	25.452	27.503
Abgegrenzte kurzfristige Verbindlichkeiten	16.857	17.135	19.808
Rückstellungen	5.199	5.050	8.466
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17.076	15.987	3.377
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>66.208</b>	<b>63.624</b>	<b>59.154</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Rückstellungen	198	259	478
Rückstellungen für Altersversorgung	-	-	44
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	498	509	652
Passive latente Steuern	1.585	1.585	818
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>2.281</b>	<b>2.353</b>	<b>1.992</b>
<b>Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>68.489</b>	<b>65.977</b>	<b>61.146</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	21.235	21.235	20.987
Kapitalrücklage	31.854	31.760	28.097
Gewinnrücklagen	20.934	20.934	21.256
Bilanzgewinn / -verlust	18.435	12.641	-397
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>92.458</b>	<b>86.570</b>	<b>69.943</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>160.947</b>	<b>152.547</b>	<b>131.089</b>

Für weitere Informationen siehe den Konzernanhang.

## Konzernkapitalflussrechnung (IFRS)

in TEUR	Q1 2008	Q1 2007
<b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernüberschuss vor Steuern	7.562	9.366
Anpassungen für:		
Abschreibungen auf Sachanlagen & immaterielle Vermögenswerte	1.845	1.928
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	1	3
Gewinn / Verlust aus Zuschüssen	-13	-14
Zinserträge / -aufwendungen	-844	-283
Währungsgewinne / -verluste	0	-1
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung	94	153
Wertberichtigungen auf Forderungen	158	37
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	18	123
Zunahme / Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-61	-82
<b>Betriebsgewinn vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>8.760</b>	<b>11.230</b>
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:		
Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	-4.204	4.372
Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	-811	-1.168
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	1.573	-1.940
Zunahme / Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	149	-91
Zunahme / Abnahme der abgegrenzten & sonstigen Verbindlichkeiten	-480	-802
Gezahlte Ertragssteuern	-495	-1.453
<b>Mittelzufluss / abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.492</b>	<b>10.148</b>
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-221	-287
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-319	-590
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	-	1
Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochtergesellschaften	154	-
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinvestitionen	-4.430	-
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.816</b>	<b>-876</b>
<b>Cash flow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus öffentlichen Zuschüssen	15	565
Veränderung von liquiden Mitteln mit Verfügungsbeschränkung	-56	-9
Erhaltene Zinsen	659	87
Gezahlte Zinsen	-69	-30
<b>Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>549</b>	<b>613</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>225</b>	<b>9.885</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode</b>	<b>66.778</b>	<b>18.653</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>67.003</b>	<b>28.538</b>

Für weitere Informationen siehe den Konzernanhang.

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals (IFRS)

in TEUR	Gezeich. Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Bilanz- gewinn (-verlust)	Eigen- kapital, gesamt
<b>Stand am 1.1.2008</b>	<b>21.235</b>	<b>31.760</b>	<b>20.934</b>	<b>12.641</b>	<b>86.570</b>
Periodenüberschuss nach Steuern	-	-	-	5.794	5.794
Aktienoptionsprogramm	-	94	-	-	94
<b>Stand am 31.03.2008</b>	<b>21.235</b>	<b>31.854</b>	<b>20.934</b>	<b>18.435</b>	<b>92.458</b>
<b>Stand am 1.1.2007</b>	<b>20.987</b>	<b>27.944</b>	<b>21.256</b>	<b>-7.647</b>	<b>62.540</b>
Periodenüberschuss nach Steuern	-	-	-	7.250	7.250
Aktienoptionsprogramm	-	153	-	-	153
<b>Stand am 31.03.2007</b>	<b>20.987</b>	<b>28.097</b>	<b>21.256</b>	<b>-397</b>	<b>69.943</b>

Für weitere Informationen siehe den Konzernanhang.

## Segmentbericht (IFRS)

Die telegate Gruppe ist in drei strategischen Geschäftsbereichen tätig, die jeweils getrennt geleitet werden. Die Gruppe betrachtet ihr Geschäft auf der Basis dieser drei Segmente, die überwiegend durch ihre geographische Region geprägt sind.

Die vorherrschenden Bewertungsmaßstäbe der Geschäftsleitung stimmen mit denen im Konzernabschluss überein und werden in diesem Bericht auf der gleichen Grundlage dargestellt. Die Performancebewertung dieser Segmente sowie die Ressourcenverteilung auf die Segmente wird hauptsächlich auf Basis des Betriebsergebnisses durchgeführt. Verkäufe zwischen den Segmenten werden zu Beträgen bilanziert, die mit Verkäufen an Drittkunden vergleichbar sind und im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

in TEUR	Deutschland/ Österreich	Italien/ Spanien	Frankreich	Gesamt
<b>Q1 2008</b>				
Gesamtumsatzerlöse des Segments	26.050	9.802	3.955	39.807
Konzerninterne Umsatzerlöse	101	-	-	101
<b>Externe Umsatzerlöse</b>	<b>25.949</b>	<b>9.802</b>	<b>3.955</b>	<b>39.706</b>
Abschreibungen	1.152	475	218	1.845
Betriebsergebnis	6.986	149	-417	6.718
<b>Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>8.138</b>	<b>624</b>	<b>-199</b>	<b>8.563</b>
<b>Q1 2007</b>				
Gesamtumsatzerlöse des Segments	28.897	9.574	5.906	44.377
Konzerninterne Umsatzerlöse	410	-	-	410
<b>Externe Umsatzerlöse</b>	<b>28.487</b>	<b>9.574</b>	<b>5.906</b>	<b>43.967</b>
Abschreibungen	1.297	425	206	1.928
Betriebsergebnis	9.695	1.982	-2.595	9.082
<b>Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>10.991</b>	<b>2.407</b>	<b>-2.388</b>	<b>11.010</b>

Für weitere Informationen siehe den Konzernanhang.

## Anhang zum Konzernabschluss (IFRS)

### 1. Darstellung des Konzernabschlusses

Die unternehmerische Tätigkeit der telegate AG umfasst die Erbringung von Telekommunikationsleistungen aller Art, den Aufbau und die Vermarktung von Informationsdatenbanken sowie die Erbringung von Auskunftsdiensten über die Teilnehmer in öffentlichen Telefonnetzen und sonstige Informations- und Auskunftsdienste im In- und Ausland.

Der konsolidierte Zwischenbericht der telegate AG und der in den Abschluss einbezogenen Tochterunternehmen ist zum 31. März 2008 in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsstandards des International Accounting Standards Board (IASB), den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der Europäischen Union gelten - aufgestellt.

Die Erstellung des Zwischenberichts erfolgte insbesondere unter Beachtung des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Darüber hinaus wurden alle zum 31. März 2008 verpflichtend anwendbaren International Accounting Standards (IAS), International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC – vormals SIC) berücksichtigt. Der Konzern-Zwischenbericht der telegate AG (der Konzern/telegate/telegate Gruppe/die Gesellschaft) wird in Euro dargestellt. Soweit nicht anders angegeben ist, wurden sämtliche Werte auf Tausend (TEUR) gerundet.

Der zum 31. Dezember 2007 aufgestellte Konzernjahresabschluss und der Konzernlagebericht wurden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger elektronisch veröffentlicht.

### 2. Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die bei der Erstellung des Konzern-Zwischenberichts angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2007 angewandten Methoden.

### 3. Änderungen im Konsolidierungskreis

Der zum 31. März 2008 ausgewiesene Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2007 nicht verändert.

### 4. Künftige Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die folgenden ergänzten und überarbeiteten IFRS und IAS bestand die Möglichkeit einer frühzeitigen Anwendung; diese Option wurde aber nicht in Anspruch genommen. Die Auswirkungen aus der Anwendung dieser Vorschriften werden momentan noch untersucht.

#### **IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse und IAS 27 Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS**

Die wesentlichen Änderungen und Ergänzungen gegenüber der bisherigen Fassung des IFRS 3 und des IAS 27 sind:

Minderheitenanteile werden entweder zum beizulegenden Zeitwert oder mit ihrem identifizierbaren Nettovermögen bewertet. Im Falle eines sukzessiven Unternehmenserwerbs wird der Geschäfts- oder Firmenwert bewertet als Differenz zum Erwerbszeitpunkt zwischen dem beizulegenden Zeitwert der Anteile vor Anschaffung unter Berücksichtigung der neuen Anteile und des erworbenen Nettovermögens. Anschaffungsnebenkosten werden als Aufwand erfasst. Mögliche Anpassungen müssen zum Erwerbszeitpunkt zum beizulegenden Zeitwert bewertet und erfasst werden. Anschließend Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden in Übereinstimmung mit anderen Standards, normalerweise in der Gewinn- und Verlustrechnung, erfasst. Änderungen in der Beteiligungsquote ohne Verlust der Beherrschung sind ausschließlich als Eigenkapitaltransaktion zu erfassen.

Der überarbeitete IFRS 3 wurde im Januar 2008 veröffentlicht und ist prospektiv auf Unternehmenszusammenschlüsse anzuwenden, deren Erwerbszeitpunkt in Geschäftsjahre fällt, die am oder nach dem 01. Juli 2009 beginnen. Eine frühere Anwendung ist erlaubt, jedoch begrenzt auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 30. Juni 2007 beginnen.

Der geänderte IAS 27 wurde im Januar 2008 veröffentlicht und ist erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 01. Juli 2009 beginnen. Eine frühere Anwendung ist erlaubt.

Eine frühere Anwendung einer der beiden Standards setzt jedoch die gleichzeitige frühere Anwendung des jeweils anderen Standards voraus.

#### **IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütung**

Der überarbeitete Standard stellt im Wesentlichen klar, dass Ausübungsbedingungen ausschließlich marktübliche Dienst- und Leistungsbedingungen sind. Er bestimmt außerdem, dass alle Annullierungen des Plans bilanziell gleich behandelt werden, unabhängig davon, ob die Annullierung vom Unternehmen selbst oder vom Mitarbeiter ausgegangen ist.

Der überarbeitete IFRS 2 wurde im Januar 2008 veröffentlicht und ist erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen. Eine frühere Anwendung ist erlaubt.

### IAS 32 Finanzinstrumente: Darstellung

Die Änderungen des IAS 32 regeln, dass Unternehmen Finanzinstrumente als Eigenkapital zu klassifizieren haben, wenn bestimmte Bedingungen vorliegen. Der geänderte IAS 32 wurde im Februar 2008 veröffentlicht und ist erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen. Eine frühere Anwendung ist erlaubt.

### 5. Finanzinvestitionen

Die telegate AG erwarb im ersten Quartal 2008 14,1 % der stimmberechtigten Aktien der klickTel AG mit Sitz in Essen (Deutschland). Die klickTel AG ist Anbieter von medienübergreifenden Telefon- und Branchenbüchern. Der Konzern hat die Beteiligung als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten“ eingestuft; der Ausweis erfolgt unter langfristige Vermögenswerte. Der beizulegende Zeitwert zum 31. März 2008 betrug TEUR 4.430. Der Erwerb der Anteile erfolgte durch die Übertragung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten.

### 6. Einmalkosten im Zusammenhang mit der Integration der klickTel AG

Bisher fielen Einmalkosten in Höhe von TEUR 512 an; die Bezahlung erfolgte durch die Übertragung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Diese Aufwendungen wurden innerhalb der Verwaltungskosten ausgewiesen.

### 7. Darstellung des Konzernperiodenergebnisses in Form des klassischen Umsatzkostenverfahrens (UKV)

Eine Gesellschaft kann gemäß IAS 1.88 ihre Gewinn- und Verlustrechnung sowohl nach dem Gesamtkosten- als auch nach dem Umsatzkostenverfahren aufstellen. Die telegate hat sich für die Anwendung des Umsatzkostenverfahrens (UKV) entschieden. Mit ihrer Darstellung entspricht sie dem nach IAS 1.81 und 1.82 geforderten Mindestgliederungsschema. Darüber hinaus wurden in die Gliederung zusätzliche Posten dann eingefügt, wenn dies für das Verständnis der Ertragslage des Unternehmens förderlich erschien (IAS 1.83).

Externe Bilanzleser ziehen möglicherweise die Darstellung der Gliederung nach dem klassischen UKV vor. Um dem Rechnung zu tragen, wurde eine Überleitung erstellt, ausgehend von der in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung gezeigten *erweiterten* Darstellung hin zur Darstellung der Gliederung nach dem *klassischen* UKV.

Nachfolgend die Überleitungen der Ergebnisse für die ersten 3 Monate des Geschäftsjahres 2008 bzw. 2007:

in TEUR	erweitertes UKV Q1 2008	Umgliederungen	UKV (IAS 1.92) Q1 2008
Umsatzerlöse	39.706	-	39.706
Umsatzkosten	-18.219	-1.727	-19.946
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz (ohne Abschreibungen)</b>	<b>21.487</b>	<b>-1.727</b>	<b>19.760</b>
Werbekosten	-5.406	-538	-5.944
Personalkosten (nur Verwaltung & Vertrieb)	-5.054	5.054	-
Abschreibungen auf Sachanlagen & immat. Vermögenswerte	-1.845	1.845	-
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.625	-4.634	-7.259
Sonstige betriebliche Erträge (Aufwendungen)	161	-	161
<b>Betriebsaufwendungen, gesamt</b>	<b>-14.769</b>	<b>1.727</b>	<b>-13.042</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>6.718</b>	<b>0</b>	<b>6.718</b>
Zinserträge (-aufwendungen)	844	-	844
<b>Finanzergebnis, gesamt</b>	<b>844</b>	<b>0</b>	<b>844</b>
<b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>	<b>7.562</b>	<b>0</b>	<b>7.562</b>
Ertragssteuern	-1.768	-	-1.768
<b>Periodenüberschuss nach Steuern</b>	<b>5.794</b>	<b>0</b>	<b>5.794</b>

Um zur Darstellung eines klassischen UKVs zu gelangen, wurden zum 31. März 2008 folgende Umgliederungen durchgeführt.

1. Umgliederung der Abschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens bzw. auf immaterielle Vermögenswerte, die bisher separat ausgewiesen wurden und nun innerhalb der Umsatzkosten (1.727 TEUR) und unter den allgemeinen Verwaltungskosten (118 TEUR) ausgewiesen werden.
2. Aufteilung der Personalkosten auf allgemeine Verwaltungskosten (4.516 TEUR) und Vertriebskosten (538 TEUR).

in TEUR	erweitertes UKV Q1 2007	Umgliederungen	UKV (IAS 1.92) Q1 2007
Umsatzerlöse	43.967	-	43.967
Umsatzkosten	-18.060	-1.798	-19.858
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz (ohne Abschreibungen)</b>	<b>25.907</b>	<b>-1.798</b>	<b>24.109</b>
Werbekosten	-8.018	-354	-8.372
Personalkosten (nur Verwaltung & Vertrieb)	-4.566	4.566	-
Abschreibungen auf Sachanlagen & immat. Vermögenswerte	-1.928	1.928	-
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.437	-4.342	-6.779
Sonstige betriebliche Erträge (Aufwendungen)	124	-	124
<b>Betriebsaufwendungen, gesamt</b>	<b>-16.825</b>	<b>1.798</b>	<b>-15.027</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>9.082</b>	<b>0</b>	<b>9.082</b>
Zinserträge (-aufwendungen)	283	-	283
Währungsgewinne (-verluste)	1	-	1
<b>Finanzergebnis, gesamt</b>	<b>284</b>	<b>0</b>	<b>284</b>
<b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>	<b>9.366</b>	<b>0</b>	<b>9.366</b>
Ertragssteuern	-2.116	-	-2.116
<b>Periodenüberschuss nach Steuern</b>	<b>7.250</b>	<b>0</b>	<b>7.250</b>

Um zur Darstellung eines klassischen UKVs zu gelangen, wurden zum 31. März 2007 folgende Umgliederungen durchgeführt.

1. Umgliederung der Abschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens bzw. auf immaterielle Vermögenswerte, die bisher separat ausgewiesen wurden und nun innerhalb der Umsatzkosten (1.798 TEUR) und unter den allgemeinen Verwaltungskosten (130 TEUR) ausgewiesen werden.
2. Aufteilung der Personalkosten auf allgemeine Verwaltungskosten (4.212 TEUR) und Vertriebskosten (354 TEUR).

## 8. Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen, die als nahe stehende Unternehmen anzusehen sind, sind durch die Konsolidierung eliminiert worden und werden in diesem Anhang nicht erläutert.

Zu den nahe stehenden Unternehmen gehört die telegate Holding GmbH (Planegg), die mit 61,13% mehrheitlich an der telegate AG beteiligt ist. Sämtliche Anteile der telegate Holding wiederum werden von der SEAT Pagine Gialle S.p.A. (Mailand) gehalten. SEAT ist an der telegate AG direkt mit 16,24% und - durch vorstehende Beziehung - indirekt mit 61,13% beteiligt.

Bei dem obersten beherrschenden Mutterunternehmen handelt es sich um die SEAT Pagine Gialle S.p.A. (Mailand).

### **Konditionen der Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen**

Geleistete oder bezogene Dienstleistungen erfolgen zu marktüblichen Konditionen. Die zum Bilanzstichtag bestehenden offenen Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht besichert und unverzinslich. Für die Berichtsperiode (und im Vorjahr) wurden keine Wertberichtigungen auf Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen gebildet. Finanzanlagen werden zu marktüblichen Konditionen verzinst. Zinserträge werden periodengerecht erfasst und entsprechend abgegrenzt.

### **Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen**

#### Geleistete oder bezogene Dienstleistungen:

Die telegate Italia, eine 100%-Tochter der telegate AG, erwirtschaftete in den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahr 2008 mit der SEAT-Gruppe Erträge aus Dienstleistungen in Höhe von 6,0 Mio. EUR (2007: 5,7 Mio. EUR). Zum Bilanzstichtag weist die telegate Italia gegenüber SEAT Forderungen in Höhe von 10,0 Mio. EUR (2007: 9,1 Mio. EUR) und Verbindlichkeiten in Höhe von 20,7 Mio. EUR (2007: 21,6 Mio. EUR) aus. Des Weiteren besteht eine Verbindlichkeit in Höhe von 0,3 Mio. EUR (2007: 1,4 Mio. EUR), die eine Steuerschuld gegenüber italienischen Finanzbehörden darstellt, aufgrund der geformten körperschaftsteuerlichen Organschaft mit der SEAT-Gruppe aber nun der SEAT geschuldet wird.

#### Festgeldanlagen

Seit Februar 2004 legt die telegate AG Festgelder bei SEAT Pagine Gialle S.p.A. an. Zum Stichtag 31. März 2008 sind bei der SEAT 40,5 Mio. EUR (2007: 22,0 Mio. EUR) angelegt. Der hieraus entstandene Zinsertrag für die Berichtsperiode 2008 belief sich auf 0,9 Mio. EUR (2007: 0,2 Mio. EUR). Zum Bilanzstichtag wurden hiervon 0,4 Mio. EUR (2007: 0,0 Mio. EUR) abgegrenzt und als Forderung ausgewiesen.

### **Transaktionen mit nahe stehenden Personen**

Zum Stichtag 31. März 2008 waren zwei Aufsichtsratsmitglieder der telegate AG Angestellte der SEAT Pagine Gialle. Diesen Personen stehen zum 31. März 2008 Aufsichtsrats-Vergütungen in Höhe von 23 TEUR (2007: 18 TEUR) zu, die entsprechend als Rückstellung erfasst wurden.

## **9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (siehe hierzu auch Punkt 5 Finanzinvestitionen)**

Am 01. April 2008 erwarb die telegate AG zusätzlich 78,7 % der stimmberechtigten Aktien der klickTel AG und erhöhte ihren Anteil auf 92,8 %.

## **10. Corporate Governance Kodex**

Die gemeinsame Entsprechenserklärung des Vorstands und Aufsichtsrats der telegate AG gem. § 161 AktG zum Corporate Governance Kodex wurde im Dezember 2007 abgegeben. Der genaue Wortlaut der Erklärung kann unter [www.telegate.com](http://www.telegate.com) eingesehen werden.

Planegg-Martinsried, 02. Mai 2008

Der Vorstand

## Konzernstruktur telegate Gruppe

